

Beylage

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2ten November 1816.

Bekanntmachungen.

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich bekannt, daß ich mich als Schlossermeister etablirt habe; ich verspreche von allem, was hierin von mir verlangt wird, gute Arbeit, billige Preise und prompte Bedienung, und bitte zugleich um Dero gütiges Zurauen, mich mit Aufträgen in Schlosserarbeiten zu beehren. Meine Wohnung ist hinter dem Rathhause Nr. 231.

J. C. Schaaß, Schlossermeister.

Daß ich meine Wohnung verändert, und jetzt in dem Hause des Hrn. Doctor Kolpakky Nr. 455 auf der Märkerstraße wohne, zeigt hiermit an
der Bücher-Antiquarius Schwie.

L. Alexander

aus Dessau

bezieht wiederum den bevorstehenden Martini-Markt mit einem vollständigen Lager seiner gewöhnlichen Galanterie-, Bijouterie-, Braunschweiger lackirten und Krystall-Glaswaaren. Besonders aber ist seine Aufmerksamkeit dahin gerichtet, dieses Mal einem nach dem neuesten Geschmack verfertigten Assortiment Damenpuß, bestehend in Pelouras, Sammet- und seidenen, genäheten und italienischen Strohhüten, Pellerinen, Fräsen, Perinet; und gestickten Hauben, Blumen, Federn, Bändern, Vorhemdchen u. Jabots für Herren und mehrere schöne Sachen, dahin zu führen. Das ihm geschenkte Zurauen wird er sich durch die reellste und prompteste Bedienung ferner zu erhalten suchen. Sein Gewölbe ist am Ulrichshore Nr. 35.

S. M. Holzmann
aus **Elrich**

empfohle sich diesen bevorstehenden Martini-Markt mit einem assortirten Schnittwaarenlager, bestehend in sehr schönen modernen englischen Kattunen, Batistmousseline in verschiedenen Breiten, schwarzen Levantin, Mousseline zu Gardinen in verschiedenen Breiten, schwarzes seidnes Westenzeug, feine weiße Tücher, wie auch verschiedene Kattunene Tücher, sehr schöne dunkle Gingham's zu Damenkleidern, feine Mullmousseline in verschiedenen Breiten, Wallis oder Dimity, Herford, feine Chaloners, feine gestricke Mulls, feine baumwollene Strümpfe, glatte und gemusterte Gaze, französische Batist, feinen weißen und bunten Pique zu Westen, verschiedene Couleuren Walcord zu Beinkleidern, Manchester in verschiedenen Couleuren, Nanquins in verschiedenen Couleuren, ganz feine weiße Kleider, schönen $\frac{1}{2}$ breiten Pique, Gardinenfranzen, und noch mehrere verschiedene Waaren zu sehr billigen Preisen. Von meiner reellen Behandlung und billigen Preisen werden sich diejenigen, welche mich mit Ihrem geneigten Zuspruch beehren, überzeugen. Mein Logis ist bey dem Schlossermeister Schröder in der großen Ulrichstraße Nr. 49.

In der Klausstraße Nr. 871 ist eine Wohnung, welche aus zwey Stuben, zwey Kammern und einer Küche besteht, von Weihnachten an zu vermiethen, und daselbst das Weitere zu verabreden.

Eben daselbst werden 400 Thlr. Courant gegen Pucillar-Sicherheit nachgewiesen, welche nicht leicht der Kündigung unterworfen sind.

Sämmtliche bey mir seit länger als einem Jahr, und namentlich noch vor dem 1sten October 1815 verlegten Pfänder, müssen binnen 5 Wochen eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 26sten Novem-ber d. J. in meiner Wohnung verauctionirt werden sollen. Halle, den 14. October 1816.

Schiff.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an: daß ich auf Zureden mehrerer Gönner und Freunde, die schon seit 30 Jahren bestehende Seidenmannische Puz- und Modehandlung in der Art, wie sie bisher bestanden, nicht nur fortsetzen, sondern auch bey frequenter Abnahme und fortwährenden Zutrauen eines werthgeschätzten Publikums, immer mehr zu erweitern mich bemühen werde. Hierauf gestügt, verspreche ich, unsern Damen, sowohl bey dem Wechsel der Jahreszeiten, als auch bey festlichen Gelegenheiten, ihre Schönheit zu erhöhen, die besten Modelle des In- und Auslandes in Originalen und Copien, sowohl in Hüten von Sammet, Seide, Kastor, Fälsel und Stroh, als auch Hauben und Tücher, ohne und mit den feinsten Stickereyen, und alles was übrigen in das Fach einschlägt, vorzulegen.

Auch in vielen Artikeln anderer Schnittwaaren, als: seidene, wollene und weiße Waaren aller Art, ist mein Lager bereichert worden; desgleichen mit Rattunen von den schönsten Dessins, die Elle zu 5, 6, 7, 8 bis 18 Gr., Levantine, die Elle zu 16, 20 bis 1 Ehlr. 8 Gr.

Da ich übrigens diese so lange bestehende Handlung nicht aus Vereinerungssucht fortführe, so wird sich auch bey guter Waare und reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise stets zu stellen bemühen

die verwittwete Seidenmann
verehel. Dr. Buhle.

Halle, den 30. October 1816.

Denjenigen, welche Federn zu reissen weggeben wollen, dient zur Nachricht, daß dergleichen auch im Erwerbhause angenommen und, für den gewöhnlichen Preis, von dessen Zöglingen gerissen werden.

Ein junger Mensch, welcher jetzt ohne Geschäfte ist, und sich mit Copiren beschäftigen will, wünscht recht viele Aufträge in dieser Art. Nähere Auskunft giebt der Geschäftsführer Ebert, wohnhaft an der Fleischerstraße in Herrn Richters Hause Nr. 140.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich ergebenst bekannt, daß es dem ewigen Gott gefallen hat, meinen mir unvergeßlichen Mann, Herrn George Christoph Salomon, Farbensfabrikant allhier, in einem Alter von 45 Jahren an einer zwölfjährigen Brustkrankheit nach dreyvierteljährigen Krankenlager von dieser Welt abzufordern. Ach! noch viel zu früh starb mein guter Mann und Vater von 4 Kindern. Trauernd und verlassen stehen wir nun ohne Stütze, ohne Versorger in den schweren bedrängten Zeiten und weinen, und wünschten uns bey ihm zu seyn, da, wo alle Leiden aufhören. Denn so krank er war, so sorgte er doch für uns. Sanft ruht er nun aus von allen seinen Leiden. Denn vor des Höchsten Thron, empfängt er hohen Lohn.

Die verwittwete Salomon,
und des Verewigten Kinder.

Dem Herrn Hauptmann Fischer und den Herren Bürgergardisten sage ich meinem verbindlichsten Dank. — Da ich die Geschäfte meines seligen Mannes fortführen werde, so bitte ich ein handelndes Publikum, eine Mutter mit 4 Kindern mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren, und sich überzeugt zu halten, daß ich durch aufrichtige und billige Bedienung das Vertrauen desselben zu erhalten bemüht seyn werde.

Die Wittwe Salomon.

Den 26sten October früh um 10 Uhr entriß uns der Tod unsern Vater und Großvater, Georg August Wenzel; er schlummerte schnell und sanft in jene bessere Welt hinüber. Dieses meldet den Freunden und Verwandten des Verstorbenen

die verwittwete Thiemé nebst ihren Kindern.

Vogelschießen. Das aufgeschobene Vogelschießen soll, dem Wunsche meiner werthgeschätzten Gäste, Freunde und Gäbner zufolge, auf den Sonntag, als den 2ten d. M., allhier gehalten werden, und wie gewöhnlich nach Fische seinen Anfang nehmen.

Bückardt.

Paffendorf, den 1. November 1816.